

Vorgaben zu Verpackung und Transport

Nachfolgende Vorgaben zur Verpackung gelten für alle medizinischen Probenmaterialien, die im Universitätsklinikum Essen zum Transport anfallen, mit Ausnahme bekannt hochinfektöser Materialien der Klasse 6.2, Kategorie A (=Patientenmaterialien, die mit Erregern der Risikogruppe 4 (Ebola-Virus, Lassa-Virus) belastet sind, sowie Kulturansätze bestimmter Erreger der Risikogruppe 3)

1. Primärgefäße müssen **auslaufsicher** sein und **fest verschlossen** werden. Die Probengefäße müssen blickdicht sein oder **blickdicht** und **datenschutzkonform transportiert** werden
2. Folgende **Gefahrstoffaufkleber (Formalin)** müssen sich auf den Gefäßen befinden:

Gefahrenstoff Formaldehyd

≤ 5%



- Mit Formalin vorgefüllte Gefäße sind in der Regel bereits vom Hersteller mit Gefahrstoffaufklebern versehen
 - Große Gefäße, die erst in OPs mit Formalin befüllt werden, müssen mit einem entsprechenden Gefahrstoffaufkleber beklebt werden
3. Die Proben müssen **bruchsicher transportiert** werden
 4. Proben müssen in **≤5 % neutral gepuffertem Formaldehyd** übersandt werden